



15. Der St. Gotthard-Hund.

Hoch auf der Alpen steilem Paß
Einsam ein Wanderer geht fürbaß,
Das Abendrot schon fern erglüht,
Er ruht sich aus am Wege müd'. †

Bald schläft er ein, der Wind der geht,
Es fällt der Schnee, der Pfad verweht,
Den Wanderer hüllt das Schneetuch ein,
Bald müßt' er wohl erfroren sein. †

Doch gibt ein treuer Hirte acht,
Der hoch im Himmel hält die Wacht,
Der schiekt ihm noch zur rechten Stund'
Zur Rettung einen treuen Hund. †